

Seelen-TÜV

Mein Auto ist durch den TÜV gekommen. "Herzlichen Glückwunsch" werdet ihr denken, "jetzt hat er wieder zwei Jahre Ruhe." – Hab ich aber nicht, ich überlege nämlich, wie das mit mir wäre, ob ich wohl durch den TÜV käme? Na ja auf kleine Lackschäden achtet der TÜV ja beim Auto auch nicht, und vieles wäre ja auch eher eine Frage an die medizinische Abteilung. Aber was ist mit mir? Ist meine Hoffnung schon zu rostig? Ist meine Liebe noch belastbar? Hält mein Glaube noch ein paar prüfende Schläge aus?

Oder bin ich schon eher eine alte Rostlaube? Sind meine Träume schon so unkenntlich, dass man gar nicht mehr weiß, ob unter all dem Rost überhaupt noch ein Rest von Lebendigkeit zu finden ist? Ist meine Liebe nur noch leeres Blech, das keinerlei Belastung mehr standhält? Gibt mein Glaube meinem Leben noch einen tragenden Rahmen, oder gerät beim kleinsten Schlag alles aus den Fugen?

Je länger ich darüber nachdenke, um so froher bin ich, dass ich nicht zum TÜV muss, dass Menschen wirklich keine Prüfplakette brauchen.

Beim AutoTÜV macht es sich bezahlt, wenn ich die Inspektionsintervalle einhalte, so vermeide ich dann die eine große, teure Reparatur. Mit der Seele, der Liebe, der Menschlichkeit verhält es sich ähnlich, die tägliche Pflege und Sorgfalt, bewahren sie vor Durchrostung.

Eine schöne Woche noch.

[ZURÜCK](#)